

„Auf den Spuren einer kontroversen Stadtratssitzung von 1951“

In unserem P-Seminar unternahmen wir eine faszinierende Reise in die Vergangenheit, indem wir das Stadtarchiv und den Herkomer Saal im Historischen Rathaus von Landsberg besuchten. Unser Projekt konzentriert sich auf die Stadtratssitzung von 1951, bei der über die Durchführung des Faschingsumzugs angesichts der Hinrichtung von Kriegsverbrechern im Landsberger Gefängnis diskutiert wurde.

Im Stadtarchiv tauchten wir tief in die Geschichte ein, als uns alte Dokumente präsentiert wurden, die Einblicke in die damalige Zeit und die Debatten um den bevorstehenden Umzug gewährten. Zentrales Thema war die Überlegung, ob man angesichts des Vollzugs der Todesstrafe an Kriegsverbrechern den Umzug durchführen sollte.

Eine Woche später besuchte wir den Herkomer Saal im Historischen Rathaus, den historischen Ort, an dem die Stadtratssitzung stattfand. Hier planten wir die Umsetzung unseres Films über diese Stadtratssitzung. Wir diskutierten über die damaligen Verhältnisse, analysierten die Räumlichkeiten für Filmaufnahmen und überlegten, welche Kostüme benötigt würden, um die Atmosphäre jener Zeit einzufangen.

Diese Exkursionen ermöglichten uns nicht nur den Zugang zu authentischen Quellen und historischen Orten, sondern inspirierten auch die kreative Umsetzung unseres Projekts. Unsere Besuche im Stadtarchiv und im Herkomer Saal waren eine wichtige Erfahrung, die dazu beitrug, die Vergangenheit lebendig werden zu lassen und einen tiefen Einblick in die damaligen Diskussionen und Entscheidungen zu gewinnen.

Levin Nubanovic und Enes Kalkan